

Medienmitteilung

## **Integrierter Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) 2016 - 2019**

### **Die BDP Kanton Solothurn nimmt den IAFP 2016 – 2019 mit grosser Besorgnis zur Kenntnis und fordert eine Verbesserung.**

**Der vorliegende IAFP weist für die ganze Planperiode negative operative Ergebnisse aus der Verwaltungstätigkeit aus. Die BDP Kanton Solothurn wird daher in der kommenden Session einen Auftrag einreichen in dem die Regierung beauftragt wird Massnahmen einzuleiten, damit der IAFP 2017 - 2020 im Jahr 2017 gegenüber dem IAFP 2016 - 2019 um 40 Mio Franken verbessert wird und ab 2018 ein positives operatives Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit (Einnahmenüberschuss) angestrebt wird.**

Der IAFP 2016 - 2019 weist für das Jahr 2017 einen Aufwandüberschuss beim operativen Ergebnis aus Verwaltungstätigkeit von Fr. 42.1 Mio. Franken aus. Selbst in den Jahren 2018 und 2019 wird weiterhin ein Aufwandüberschuss ausgewiesen. Da von den vorgelegten Massnahmen von 150 Mio. Franken im Massnahmenplan 2014 ab dem Jahr 2018 nur etwa 100 Mio. Franken realisiert werden können, war diese Entwicklung abzusehen. Zudem gibt es zu bedenken, dass durch die Euroschwäche (Frankenstärke) wohl auch die Steuereinnahmen der Juristischen Personen tiefer ausfallen werden als im aktuellen IAFP geplant. Ebenfalls abzusehen ist, dass die Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform III, welche voraussichtlich ab 2018 spürbar werden, erheblich sein werden. Weitere Zukunftsrisiken sind ebenfalls noch nicht im aktuellen IAFP enthalten und können diesen daher ebenfalls noch negativ beeinflussen.

Weitere Massnahmen zur Sanierung der Kantonsfinanzen sind somit absolut notwendig. Für die BDP Kanton Solothurn kommt eine Steuererhöhung weiterhin nicht in Frage!

Auskunft:

Markus Dietschi, Präsident BDP Kanton Solothurn, 079 673 93 78  
Martin Flury, Kantonsrat, 079 720 89 51

24.04.2015